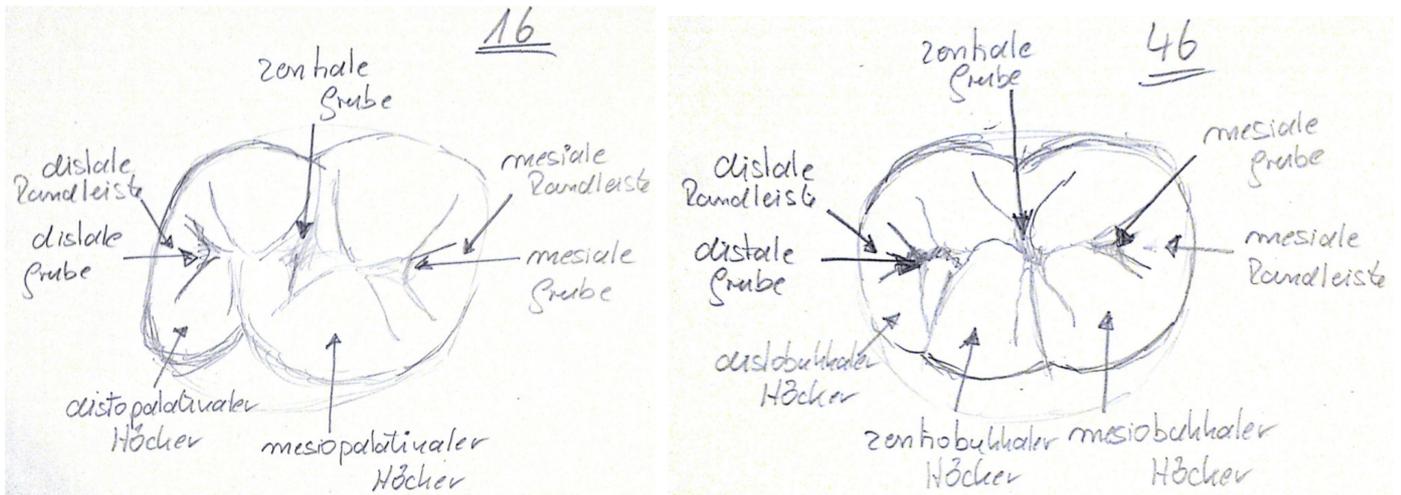


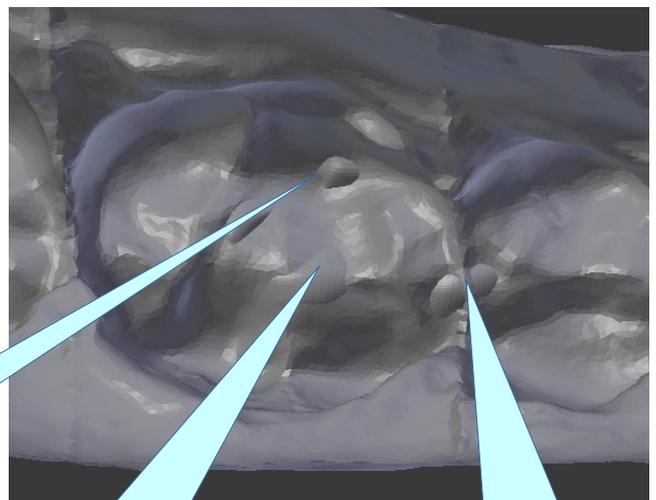
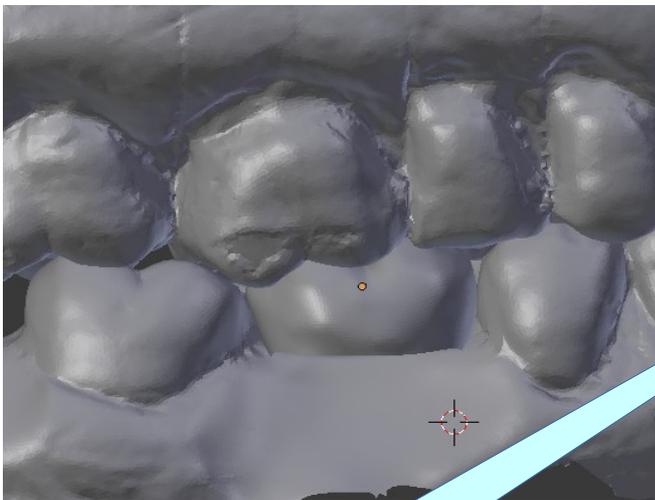
Lösung der Jobs to do für den Level 3 - „kompetent“

So ungefähr sollen deine Skizzen aussehen, mit denen du dir die Bezeichnungen und die Lage der beteiligten Gruben und Randleisten nochmal vor Augen führst.

Die bukkalen Höcker im UK und die palatinalen Höcker im OK sind die Stampfhöcker. Sie zeigen jeweils auf die Randleisten oder in die Gruben der Antagonisten.



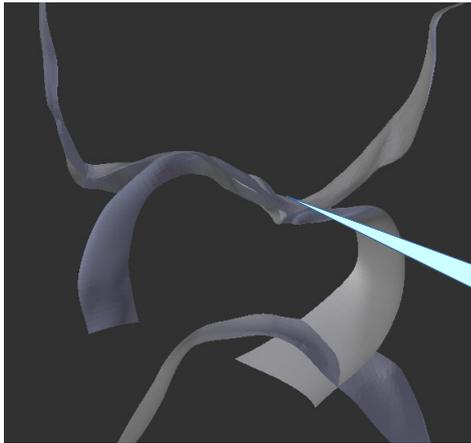
Die **Positionierung des Bibliothekszahns in der CAD-Software** sollte in etwa so aussehen:



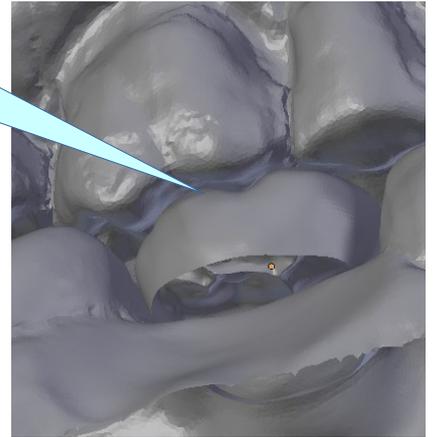
Der mesialpalatinaler Höcker des 16 greift in die zentrale Grube von 46.

Der zentrobukkale Höcker des 16 greift in die zentrale Grube von 46.

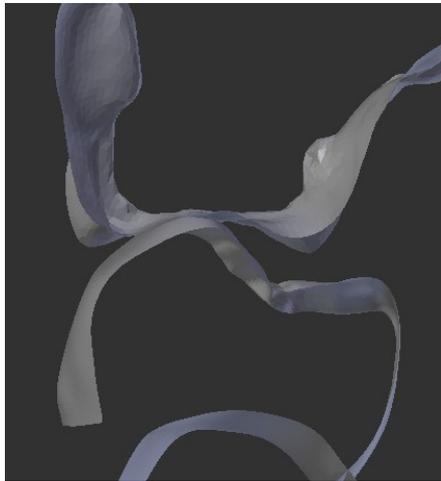
Der mesio-bukkale Höcker des 46 greift auf die Randleisten von 16 und 15.



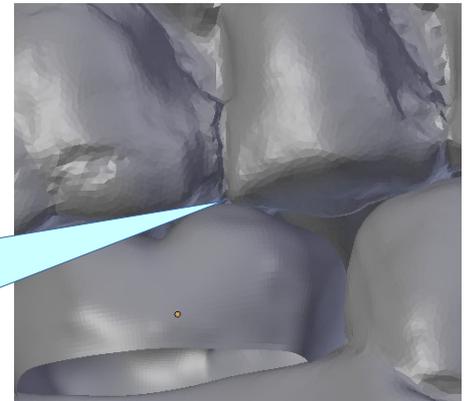
Der zentrbukale Höcker des 46 greift in die zentrale Grube von 16.



Der mesiopalatinale Höcker des 16 greift in die zentrale Grube von 46.



Der mesiobukale Höcker des 46 greift auf die Randleisten von 16 und 15.



Bedeutung des Wax-up/Set-up beim Backward-Planning:

Mit einem Set-up und/oder Wax-up ist es möglich, anschließend mit Hilfe eines CTs oder DVTs die Position der zu setzenden Implantate so festzulegen, dass sie möglichst gut zur Position der späteren prothetischen Versorgung passen! Geschieht das nicht, muss der Chirurg „raten“, wo die Kronen, Brücken oder die Prothesenzähne später stehen werden.